Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 13. Okt. 1969 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Bebauungsplan Nr. 131 durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, Westf., den 31. Okt. 1969

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Textliche Festsetzungen und Baugestaltung siehe Blatt 3

Fl. 197

Fl. 195

Fl. 196

nach Münster

Eisenbahn

2 Erdkabel 50kV (NEW)

Gigasstraße

Mazzottistraße

Am Berg. Fidel

von Arnelsbüren

Kinder-spielplatz

Kinderspielplatz

WR I A 0.4 0.5

WR I 0.4 0.4

WR II 0.3 0.6

WR II g 0.4 0.4

WR II 0.4 0.8

WR I A 0.6 0.6

WR II g 0.4 0.8

WR III g 0.4 1.0

WA VI g 0.4 1.2

WA II 0.4 0.8

Hf

GFL

GL

Ga

St

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster

Flur: 195, 196, 197

Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 131

5 Blätter Blatt 5

Berg Fidel

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal

Wohngebäude (II Vollgeschosse)
Wirtschaftsgebäude
Öffentliche Gebäude
Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.4.1964 – ZC2 – 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Straßenbegrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(3),17-21 BauNVO

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- II als Höchstgrenze festgesetzt
- (II) als zwingend festgesetzt
- II A mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)

0.4 Grundflächenzahl
0.7 Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o offene Bauweise
- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- g nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BBauG
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1 a
- Tiefgarage Nr. 1 e
- Parkpalette Nr. 1 e
- Ga Garage Nr. 1 e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung Nr. 15 u. 16

Flächen die mit Geh- (G) Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belasten sind gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) (gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

A Atriumbauweise

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 (BGBl I S 1237) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten Münster (Westf.) **zugeleitet.**

Münster (Westf.), den 17. November 1969

(Gerda Backhorn) Stadtvermessungsamtmann

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 18. Juni 1969

(Dipl.-Ing. Edelbrolch) Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 18. Juni 1969

(Dipl.-Ing. Rebeler) Stadtbaurat

(Dipl.-Ing. Brinkmann) Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom **23.Juni 1969** aufgestellt worden.

Münster, den 7. Juli 1969

Oberbürgermeister — Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom **15. Juli** bis **15. August 1969** offengelegen.

Münster, den 18. August 1969

Der Oberstadtdirektor

(Gerda Backhorn) Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am **13.Oktober 1969** als Satzung beschlossen worden.

Münster, den **31.Oktober** 1969

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom (AZ: 35.2.1-5220) 27. Febr. 1970 genehmigt worden.

Münster, den 27. Febr. 1970

Der Regierungspräsident

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 16 vom 30. April 1970 bekanntgemacht worden.

Münster, den 4. Mai 1970

(Gerda Backhorn) Stadtvermessungsamtmann

Die Kat. Nr. der Stadt Münster hat am 28. Oktober 1974 gemäß § 2 (1) und (7) des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 Änderungen beschlossen, wie sie in vorliegenden Bebauungsplan Nr. 131 – Berg Fidel – vom 30. 4. 1970 durch vorstehende Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, den 5. Dez. 1974

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 2. Änderung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom **12.12.75** bis **8.2.76** öffentlich ausgelegen.

Münster, den 24. Mai 1976

Stadtoberbaurat — Stadtvermessungsdirektor

Diese 2. Änderung ist gemäß §§ 2 und 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 mit Erlaß vom 25.2.1970 durch den Rat der Stadt am 25.11.1976 beschlossen worden.

Münster, den 10. 6. 1975

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 2. Änderung ist gemäß § 11(1)a Verbindung mit § 2 (7) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 8. 12. 1976 (Az.: 35.2.1-5227) genehmigt worden.

Münster, den 8. 12. 1976

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieser 2. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung mit Plans und der Begründung ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 2 vom 31.1.77 bekanntgemacht worden.

Münster, den 1.2. 1977

Stadtoberbaurat — Stadtvermessungsdirektor

(Gerda Backhorn) Stadtvermessungsamtmann